



17. IRO Rettungshunde Weltmeisterschaft in Chastre/Belgien: Tschechen als große Gewinner – Siege auch für Schweiz und Italien

Als große Gewinner der „17. Rettungshundeweltmeisterschaft“ der „Internationalen Rettungshunde Organisation IRO“ standen am Sonntag (3. Juli 2011) die Hundeteams aus Tschechien auf dem Podest.

Die tschechische Rettungshundebrigade SZBK wurde Mannschafts-Weltmeister. In der Kategorie „Fährtsuche“ gewann Miroslav Cenek vor Iveta Matenauerova.

Einen 2. und 3. Platz gab es mit Eva Kacerkova und Petr Katrev in der Disziplin „Wassersuche“. Geschlagen wurden die Beiden nur vom Italiener Nicola Carrara.

Die Goldmedaille in der Kategorie „Trümmersuche“ ging an Tanja Pommeranz (Schweiz). Silber an Dr. Isabella Kühn (Deutschland) und Bronze an Andrej Zunic (Slowenien).

Keinen Sieger gab es bei der „Flächensuche“. Erstmals in der Geschichte der Rettungshunde-WM bestand kein Teilnehmer die Prüfung.

Für IRO-Präsident Dr. Wolfgang Zörner ein Alarmzeichen: „Das ist ein Dämpfer und ein deutlicher Hinweis, wo wir in Zukunft verstärkt arbeiten müssen!“

Meist liege es daran, dass die Hunde gerade zu Beginn der 20-minütigen WM-Suche zu schnell arbeiten und gegen Ende der Zeit verausgabt sind, womit die Nasenarbeit nachlässt.“

116 Teilnehmer aus 20 Nationen waren für die WM, die unter „wunderbaren Bedingungen“ (so Dr. Zörner) stattfand, gemeldet.

Die Mannschaften kamen u.a. aus Argentinien, Süd-Korea und Japan sowie aus fast allen Staaten Europas und der Ukraine.

Das größte Kontingent stellte bei der WM Österreich mit 21 Teams – gefolgt von Slowenien (15). Die Tschechen stellen 14 Teams, Deutschland 11 und Niederlande 10.

53 Teilnehmer sind in der Kategorie „Trümmersuche“ angetreten, 50 hatten sich für die „Flächensuche“ angemeldet, 8 für die „Fährtsuche“ und 5 für die

„Wassersuche“. Weitere 8 Teams standen als „Reserve“ parat, sollte wer ausfallen.

Die Internationale Rettungshunde Organisation (IRO) wurde 1993 als weltweite Dachorganisation der nationalen Rettungshunde Organisationen mit dem Ziel, durch den Einsatz von ausgebildeten Hunden Leben und Gesundheit der Menschen zu erhalten und zu schützen, gegründet.

Die IRO ist ein eingetragener, gemeinnütziger Verein, dessen Vorstand aus einem international zusammengesetzten Team besteht. Die Dachorganisation hat ihren Sitz in Österreich (Salzburg). Mitglieder der IRO sind nationale Rettungshunde Organisationen, zur Zeit 103 Organisationen aus 37 Ländern der Welt.

Infos: <http://www.iro-championship-belgium-2011.be/>

Ergebnisse: <http://www.quartit.be/index.php/fr/results-iro.html>